

Mai 2010 - Nr. 47

1/2 Petition «Priorisierung  
Doppelspur Buchs -  
Sargans»

3 slowUp und mach mit!

4 27. Sarganserländer-Werdenberger  
Sportwoche

5 2010: Jahr der Biodiversität, Fokus  
Gemeinden

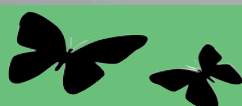
6 Am Mühlentag kommen ver-  
gessene Traditionen ans Licht

7 Veranstaltungen Mai 2010

## Petition «Priorisierung Doppelspur Buchs - Sargans»

Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein setzen sich aktiv für die seit Jahren geforderte Doppelspur zwischen Buchs und Sargans ein. Bund und SBB klassierten im Rahmen der Infrastrukturmassnahmen Bahn 2030 die für die zukünftige Entwicklung des St. Galler Rheintals elementare Doppelspur ab Buchs in zweiter Priorität. Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein starten mit breiter Abstützung eine Unterschriftensammlung. Mittels Petition laden sie Bundesrat und eidgenössische Räte ein, den Ausbau in höherer Dringlichkeit einzustufen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, die Initianten zu unterstützen.

Im März 2010 stellten Bund und SBB die Infrastrukturmassnahmen Bahn 2030 vor. Ziel ist primär, den Personenverkehr zwischen St. Gallen und Genf auszubauen. Die Presse berichtete von mehr verfügbaren Sitzplätzen und höheren Preisen. Die Regionen stellten mit Bedauern fest, dass der geforderte Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans nur unter zweiter Priorität als „Engpassbehebung Güterverkehr Buchs – Sargans“ gelistet ist. Es wird befürchtet, dass die dringend nötigen Investitionen «auf die lange Bank» geschoben werden.



Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein sind unzufrieden mit der durch Bund und SBB vorgenommenen Einteilung. Sie setzen sich mittels einer Petition für ihr Anliegen ein. Die Petitionäre fordern eine bessere Anbindung des ganzen Rheintals an das nationale Netz und befürworten auch den dringend notwendigen Ausbau der Ost-Westachse. Sie laden deshalb den Bundesrat und die eidgenössischen Räte ein, den seit Jahrzehnten in Aussicht gestellten Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans im Rahmen von Bahn 2030 in die erste Priorität aufzunehmen. Die Regionen Rheintal und Sarganserland-Werdenberg sowie das Land Fürstentum Liechtenstein unterstützen diese Forderung.

Das Petitionspatronat besteht aus der Ständeratspräsidentin Erika Forster, dem St. Galler Ständerat Eugen David sowie weiteren National- und Kantonsräten aus den Regionen Rheintal, Werdenberg und Sarganserland. Deren Gemeindepräsidenten sowie die Gemeindevorsteher des Fürstentums Liechtenstein zählen ebenfalls zum Komitee. Die Petition wurde im April 2010 lanciert; die administrative Abwicklung erfolgt durch die Region Sarganserland-Werdenberg. Unterschriftsbogen können bei der Geschäftsstelle der Region Sarganserland-Werdenberg in Buchs sowie bei den 14 Mitgliedsgemeinden ab sofort bezogen werden. Ebenso wird das Dokument auf den entsprechenden Websites zum Bezug angeboten und befindet sich im Anhang an diesen Newsletter.

### **Geforderte Doppelspur Buchs - Sargans**

Aufgrund des Güter- und Personenverkehrs, welcher heute auf dem einspurigen Abschnitt zwischen Buchs und Weite abgewickelt wird, ist ein Doppelspurausbau aus Sicht der Region Sarganserland-Werdenberg dringend notwendig. Mit der Verbesserung des Angebots auf der Strecke Feldkirch – Buchs – Sargans, eventuell bis Chur, drängt sich eine Doppelspur auf. So kann das Netz, das nebst dem Güterverkehr auch den Railjet Wien – Zürich und die S-Bahn ab 2013 abwickelt, keine weiteren Belastungen aufnehmen und verdrängt den Regionalverkehr. Folglich fordert die Region Sarganserland-Werdenberg – auch im Sinne einer wirtschaftlichen Weiterentwicklung – das Vorantreiben des Doppelspurausbaus seit Jahren.

Die Werdenberger Kantonsräte Beat Tinner und Ludwig Altenburger lancierten Ende 2008 die Einheitsinitiative «Vorfinanzierung von Schieneninfrastrukturprojekten». Grund für die Unterschriftensammlung war, dass es dem Kanton St. Gallen möglich sein soll, dringende Infrastrukturprojekte, wie beispielsweise den Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans, vorzufinanzieren. Aufgrund von über 6'000 gültigen Unterschriften beantragte die Regierung des Kantons St. Gallen im Dezember 2009 die Zustimmung zur Volksinitiative beim Kantonsrat. Die vorberatende Kommission des Kantonsrats unterstützte im März 2010 Botschaft und Entwurf der Regierung zur S-Bahn St. Gallen 2013. Ebenso wurde dem Begehren der Volksinitiative «Vorfinanzierung von Schieneninfrastrukturprojekten» zugestimmt und ein entsprechender Nachtrag zum Gesetz zur Förderung des öffentlichen Verkehrs überwiesen. Die Kommission beantragte, Planungen für weitere Schritte – neben anderen auch die Doppelspur zwischen Buchs und Sargans – voranzutreiben. Der Kantonsrat hiess die Finanzierung der S-Bahn St. Gallen in der April-Session ohne Gegenstimmen gut. Auch der Initiative, welche die Vorfinanzierung der Schieneninfrastruktur verlangt, wurde zugestimmt und das Gesetz entsprechend geändert.



# slowUp und mach mit!

3

**Am 2. Mai startet der slowUp Werdenberg-Liechtenstein zur fünften Ausgabe. Von 10.00 bis 17.00 Uhr garantiert die Veranstaltung ein grosses Volksfest auf beiden Seiten des Rheins. Die Hauptstrassen zwischen Sennwald und Wartau sowie Vaduz und Ruggell laden ein, sich (auto-)frei zu bewegen. Das bewährte Grundkonzept bleibt – neue Partner bieten zusätzliche Aktivitäten.**

Mehr als 25'000 Teilnehmende machten den letztjährigen slowUp Werdenberg-Liechtenstein zum Erlebnis. Auch heuer offeriert der einzigartige Sonntag all jenen, die mit dem Rad, den Skates oder zu Fuss unterwegs sind, autofreie Hauptstrassen und viele Attraktionen. Der Rundkurs führt auf 44 Kilometern durch die Region Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein – in einer für den Langsamverkehr idealen Umgebung. Die ganze Strecke wird mit Verpflegungs-, Unterhaltungs- und Infoposten gesäumt.

2010 wird der verbindende Gedanke gestärkt. Die markante Fuss- und Radwegbrücke zwischen Buchs und Schaan ermöglicht, den slowUp Werdenberg-Liechtenstein in zwei Teilstrecken zu befahren. Sargans und die Ferienregion Heidiland schliessen dank Unterstützung von «Sport Sargans» und mittels markierter Route vom Bahnhof Sargans über den Rheindamm an die offizielle slowUp-Strecke in Wartau an.

Die Rolle des «Eröffnungs-Villages» übernimmt am 2. Mai wiederum Buchs. Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein startet bei der Migros offiziell zur fünften Ausgabe. Pünktlich um 10.00 Uhr wird das Band durchgeschnitten und die Strecke freigegeben.

## Gemeinsam mit starken Partnern

Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein zählt auf breite Unterstützung. Neu stärkt die Getränkemarkte RAMSEIER die Veranstaltung. Erstmals mit dabei ist «Milch». Die Schweizer Milchproduzenten organisieren in Grabs bei «Andi's Öpfellädeli» ab 8.00 Uhr den slowUp-Zmorgen – währschaft mit Kuh und Streichelzoo auf dem Bauernhof.

Die 16 slowUp werden von SchweizMobil, Schweiz Tourismus und der Gesundheitsförderung Schweiz getragen. Als nationale Hauptsponsoren unterstützen Migros, SportXX, RAMSEIER sowie die CSS Versicherung die Veranstaltung mit viel Engagement. Die Unternehmen bieten an verschiedenen Standorten entlang der Strecke Animation und Spiele für Gross und Klein. Für mehr Sicherheit sorgen fünf SportXX-Garagen. Mechaniker reparieren kostenlos die Velos sowie Inline-Skates der Teilnehmenden – verrechnet wird nur das Material.

Als Partner beim grenzüberschreitenden slowUp-Sonntag präsentiert sich der Traditionskäse Sbrinz. Mittels originellem Käse-Anhänger werden beim Frümsner Bergpreis «Grista-S» die slowUp-Teilnehmenden gestärkt. Möbel Pfister aus Mels bittet wiederum in die gemütliche Pfister-Lounge in Buchs. Ebenfalls slowUp-aktiv ist Kühnis Brillen und Optik mit den Filialen Buchs und Mels – ob als Brillen-Polier-Team unterwegs oder auf dem Festplatz Buchs. Die Genossenschaft Bad Rans informiert auf ihrem Grundstück über das geplante Parkhotel mit Kongress- und Seminarräumen, Wellnessanlage sowie Medical Spa.

## HINWEIS

**Veranstaltung am slowUp-Sonntag:**

Öffentliche Besichtigung Tankgraben Plattis  
Anlässlich des slowUp begleitete Führung  
zu jeder vollen Stunde von 11.00 bis 16.00 Uhr



Die slowUp-Strecke gestaltet sich dank «Andiamo!» von Procap sowie dem Liechtensteiner Behindertenverband behindertengerecht. Das gemeinsame Projekt beinhaltet Dienstleistungen speziell für Teilnehmende mit einer Behinderung. Als Förderer des slowUp-Konzepts treten auch die öffentlichen Verkehrspartner Regionalbahn THURBO, BUS Sarganserland-Werdenberg, RTB Rheintal Bus und die Liechtenstein Bus Anstalt auf.

### **Gesundheitsförderung, Service und Vergnügen**

slowUp – eine Wortkombination aus slow down und pleasure up – bedeutet Genuss dank gemächlichem Fahren. Die Geschwindigkeit ergibt sich an diesem aktiven Erlebnistag einzig und allein durch die eigene Muskelkraft. Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein ist ein Fest für die ganze Familie. Nebst der gesundheitsfördernden Fortbewegung steht der gesellschaftliche Aspekt im Zentrum. Man darf sich auf kulinarische Höhenflüge, zahlreiche Spiele mit attraktiven Preisen und ein unterhaltsames Kinderprogramm freuen. Die Teilnahme am slowUp ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Der Ein- und Ausstiegsort auf dem Rundkurs kann jederzeit frei gewählt werden.

Weitere Informationen, öV-Angaben und -Fahrpläne sowie Übersichtskarten zum autofreien Sonntag finden Sie unter [www.slowup.ch](http://www.slowup.ch).

## 27. Sarganserländer-Werdenberger Sportwoche

**Vom 2. bis 6. August findet zum 27. Mal die Jugendsportwoche der Schweiz statt. Das Angebot ist auch im 2010 vielfältig und attraktiv. Die beste Voraussetzung, Kindern und Jugendlichen eigene Erfahrungswerte und reichhaltige Erlebnisse als Motivation zu regelmässiger Bewegung zu vermitteln.**

Damit die Kinder ganzheitlich und motorisch vielseitig gefördert werden, bietet die Sportwoche für Geübte und weniger Geübte die polysportiven Kurse an. Hier kann das Kind spielerisch selber entdecken was in ihm steckt, wo seine Grenzen und Möglichkeiten liegen. Im sozialen Kontakt mit anderen Kindern kann es unter Anleitung der Trainer vielseitige Bewegungserfahrungen sammeln und sich dabei auch ausreichend belasten.

Zwei Sportlehrerinnen stellen für die Sportwoche ein spezielles Programm mit Basiselementen in verschiedenen Sportarten zusammen, welche die motorischen Grundfähigkeiten, Koordination, Kondition und die Bewegungsfreude gebührend berücksichtigen. Damit die Jüngsten nicht zu weite Wege auf sich nehmen müssen, werden die Kidskurse in Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Sargans, Mels, Walenstadt, Trübbach, Sevelen, Buchs, Grabs und Gams durchgeführt.

### **Die ganze Sportpalette für 8- bis 20-jährige im Angebot**

Kinderkurse sowie Angebote für Jugendliche bieten ein einmaliges Angebot an Traditions- und Wassersportarten, Gymnastik, Tanz, Rückschlagspielen sowie Outdoor-, Fun- und Kampfsportarten.

### **Angebot ab sofort im Internet**

Nach dem Motto «Bewegen – Erleben – Begegnen» sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche angesprochen werden. Das Angebot steht auch allen Gastkindern der Region und Kindern aus dem Fürstentum Liechtenstein zur Teilnahme offen.

Das gesamte Angebot und weitere Informationen finden Sie unter [www.sportwoche.ch](http://www.sportwoche.ch).

(Text: Ralph Windmüller, Projektleiter Sportwoche)



## 2010: Jahr der Biodiversität, Fokus Gemeinden

5

Die Generalversammlung der UNO hat 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens und lässt sich in drei Ebenen beschreiben: Vielfalt der Ökosysteme (Lebensräume wie Wasser, Wald, Alpiner Raum), Vielfalt der Arten (Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen) und Vielfalt der Gene (Rassen oder Sorten von wildlebenden und genutzten Arten).

Biodiversität findet sich nicht im Aufgabenheft der politischen Gemeinden. Unterteilt man den Begriff jedoch in die drei oben erwähnten Ebenen, hat Biodiversität doch einiges mit den Möglichkeiten und Pflichten der Gemeinden zu tun. Die **Pflichten** betreffen vor allem die Ebene «Ökosysteme». Das Baugesetz des Kantons St. Gallen hält im wesentlichen folgende Aufgaben fest:

- **Schutz der Lebensräume:** Die Gemeinde legt in der Zonenplanung die Grünzonen zur Erhaltung von Schutzgegenständen und Lebensräumen für schutzwürdige Tiere und Pflanzen fest.
- **Förderung des ökologischen Ausgleichs:** Die Gemeinde sorgt in intensiv genutzten Gebieten inner- und ausserhalb von Siedlungen für ökologischen Ausgleich mit naturnahen Lebensräumen.

Die **Möglichkeiten** der Gemeinden sind weit grösser und eröffnen ein kreatives Feld zur Förderung der Biodiversität:

- Aufwertungsmassnahmen in Naturschutzflächen
- Instandhaltung von Trockenmauern
- Anlage von Weihern und anderen neuen Lebensräumen
- Gestaltende Aufwertungsprojekte auf Landschaftsebene
- Bekämpfung von invasiven Neophyten
- Vernetzung von Lebensräumen
- Offenlegung von eingedolten Bächen
- Pflanzaktion von Hochstamm-Obstbäumen
- Förderung seltener Pflanzen- und Tierarten
- Sensibilisierung der Bevölkerung
- Naturnahe Gestaltung und Unterhalt von gemeindeeigenen Flächen
- Reduktion der Lichtverschmutzung durch angepasste Beleuchtungen



Biodiversität kann nur im Zusammenspiel von Ökologie-, Natur- und Forstinteressen unter allfälliger Berücksichtigung des Wasserbaus umgesetzt werden. Die Gemeinden im Kanton St. Gallen sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen und nehmen bereits heute eine aktive Rolle wahr.

(Aus einem Referat von Beat Tinner, Präsident VSGP und Gemeindepräsident Wartau anlässlich der Eröffnung des Jahres der Biodiversität.)



# Am Mühlentag kommen vergessene Traditionen ans Licht

6

**Am 15. Mai findet zum zehnten Mal der Schweizer Mühlentag statt. Auch in unserer Region wird Einblick in altes Handwerk und fast vergessene Traditionen gewährt.**

Alle zwei Jahre beteiligen sich der Verein Grabser Mühlbach, die Mühle Balzers und die Hammerschmiede Sennwald am Schweizer Mühlentag. Am Samstag, 15. Mai, ist es wieder soweit. In der Mühle Balzers (von 9.00 bis 17.00 Uhr in Betrieb, Führungen und Festwirtschaft) löste 1933 ein Elektromotor das Wasserrad ab und treibt immer noch drei Steinstühle und einen Walzenstuhl an. In der Hammerschmiede Sennwald «arbeiten» vier Hämmer und ein Schleifstein, angetrieben durch drei oberflächliche Wasserräder aus Holz (von 10.00 bis 16.00 Uhr in Betrieb, kleine Festwirtschaft; besondere Attraktion: der schwere Brettfallhammer in Betrieb). Die Halter-Mühle aus dem Mühlen- und Sägeweiler Rehag kann man im Ortsmuseum Oberriet bewundern (von 10.00 bis 14.00 Uhr in Betrieb; Eintritt für Erwachsene CHF 5.00, für Kinder gratis).

## Lebensrettende Kanäle

Der Grabser Mühlbach ist ein künstlich angelegter Gewerbebach, der den Dorfkern durchquert. Sein Wasser war Antriebskraft für Sägereien, Mühlen, Schmieden und andere Gewerbebetriebe. Acht dieser Anlagen sind noch vorhanden, einige sogar funktionstüchtig. Der Mühlbach diente auch zum Reinigen von Wäsche und Schafwolle. Ihm wurde aber auch Trink- und Löschwasser entnommen. Zur Feuerbekämpfung in anderen Dorfteilen wurden zwei Löschwasserkanäle abgeleitet. Wie Brände vor dem Bau eines Hydrantennetzes mit Hilfe des Wassers aus dem Mühl- und Grabserbach bekämpft wurden, ist das Sonderthema des diesjährigen Mühlentages. (Text und Bilder Reto Neuraüter)

## DAS PROGRAMM IN GRABS

Am Grabser Mühlbach gibt es folgendes Angebot:

Ein Infostand befindet sich vor dem Volg. Die Anlagen und Festwirtschaften sind von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Von 10.00 bis 11.15 Uhr und von 13.00 bis 14.15 Uhr gibt es viertelstündlich Führungen ab der Festwirtschaft bei der Mosterei Vetsch AG (Dauer ca. 2 Stunden).

Alte Wasserspritzen sind in Betrieb und Informationen zu den Löschwasserkanälen erhältlich.

«Kafi Kraftwerk» bei der ehemaligen Tuchfabrik.

Auswärtige benutzen bitte die Parkplätze auf dem Marktplatz (signalisiert).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.grabsermuehlbach.ch](http://www.grabsermuehlbach.ch).



Grosser Hammer: In der Hammerschmiede Sennwald ist auch der schwere Brettfallhammer in Betrieb.



Monumente im Gehlerhaus: Schleifstein mit 2 Meter Durchmesser und Konrad Eichenberger mit dem speziellen Schraubenschlüssel dazu.



Relikt aus vergangenen Tagen: Mit der kürzlich restaurierten Wassersperre und dem Schieber bei der Erlenbrücke konnte das Löschwasser ins Holand abgeleitet werden.

# Veranstaltungen Mai 2010

7

## Region Werdenberg

[www.werdenberg.ch](http://www.werdenberg.ch)

- 2. Mai** 5. slowUp Werdenberg-Liechtenstein,  
10.00 - 17.00 Uhr
- 15. Mai** Schweizer Mühlentag, Grabser Mühlbach

Elternbildung Werdenberg:  
Informationen und Programm unter  
[www.elternbildung-werdenberg.ch](http://www.elternbildung-werdenberg.ch)

## Buchs

[www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)

- 1. & 2. Mai** Mineralien- und Schmuckbörse, BZB
- 8. Mai** Frühlingsmarkt, ab 9.00 Uhr, Bahnhofstrasse
- 8. & 9. Mai** Georgimarkt, ab 13.00 Uhr, Marktplatz
- 10. Mai** Öffentliche Veranstaltung zur S-Bahn St. Gallen 2013, 19.15 Uhr, Hotel Buchserhof
- 15. Mai** Setzlingsmarkt, ab 9.00 Uhr, Marktplatz
- 29. Mai** Einweihung und Eröffnung Aula Flös

werdenberger kleintheater fabriggli, Buchs  
[www.fabriggli.ch](http://www.fabriggli.ch)

- 8. - 29. Mai** Hotel zu den zwei Welten, Theater, Eigenproduktion fabriggli

Krempel, Wiedenstrasse, Zentrum Neuhof,  
Detailprogramm und Informationen unter  
[www.krempel.ch](http://www.krempel.ch)

Reflex Lounge-Bar, Bahnhofstrasse 35,  
Detailprogramm und Informationen unter  
[www.reflex-bar.ch](http://www.reflex-bar.ch)

## Gams

[www.gams.ch](http://www.gams.ch)

- 21. Mai** Teatro paravento - Commedia dell'arte,  
20.00 Uhr, Alte Mühle

## Grabs

[www.grabs.ch](http://www.grabs.ch)

- 1. Mai** Blues mit Andy Egert, Konzert, 19.00 Uhr,  
Restaurant Schäfli
- 5. - 12. Mai** grabs.bewegt
- 16. Mai** Natur- und Kleintiertag, Schulhaus Unterdorf
- 29. Mai** Flohmarkt, 8.00 - 16.00 Uhr, Marktplatz  
Grabs
- 29. & 30. Mai** Springkonkurrenz, Reithalle Werdenberg

## Sennwald

[www.sennwald.ch](http://www.sennwald.ch)

- 29. Mai** 2. Internationales Farnaschwinget, Im Farnen  
Sax

## Sevelen

[www.sevelen.ch](http://www.sevelen.ch)

- 11. Mai** W&O Wahlpodium - alle Kandidaten für das  
Präsidium stellen sich der Öffentlichkeit,  
19.30 - 22.00 Uhr, Gemeindesaal

## Wartau

[www.wartau.ch](http://www.wartau.ch)

- 2. Mai** Besichtigung Renaturierung Tankgraben, ab  
11.00 Uhr jede volle Stunde, Tankgraben  
Plattis
- 6. Mai** Nachmittagswanderung, ab 13.00 Uhr, Treff-  
punkt Bahnhof Trübbach, Anmeldung unter  
081 783 24 33
- 8. Mai** 2. Wartauer Büchertausch, 9.00 - 12.00 Uhr,  
Dorfplatz Azmoos
- 8. Mai** Wartauer Dorfmarkt, 9.00 - 12.00 Uhr, Dorf-  
platz Azmoos



# Petition „Infrastrukturmassnahmen Bahn 2030: Priorisierung Doppelspur Buchs – Sargans“

## Petitionstext

Die Unterzeichneten erwarten eine bessere Anbindung des ganzen Rheintals an das nationale Netz und befürworten auch den dringend notwendigen Ausbau der Ost-Westachse. Sie laden deshalb den Bundesrat und die eidgenössischen Räte ein, den seit Jahrzehnten in Aussicht gestellten Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans im Rahmen von Bahn 2030 in die 1. Priorität aufzunehmen.

Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und die Gemeindevorsteher des Fürstentums Liechtenstein unterstützen diese Forderung.

## Kontaktadresse

Regionalplanung Sarganserland-Werdenberg, Bahnhofplatz 2, 9471 Buchs  
info@sarganserland-werdenberg.ch

Für nähere Auskünfte stehen zur Verfügung:

1. Dr. Daniel Gut, Präsident Fachgruppe Verkehr Region Sarganserland-Werdenberg und Gemeindepräsident von Buchs / daniel.gut@buchs-sg.ch
2. Beat Tinner, Kantonsrat, 9478 Azmoos, 081 750 20 60 / beat.tinner@wartau.ch

## Patronat

3. Erika Forster, Ständeratspräsidentin, FDP
4. Eugen David, Ständerat, CVP
5. Elmar Bigger, Nationalrat, SVP
6. Roland Büchel, Nationalrat, SVP
7. Hildegard Fässler, Nationalrätin, Grabs, SP
8. Walter Müller, Nationalrat, Azmoos, FDP

## Rheintal

9. Thomas Ammann, Rüthi, CVP
10. Max Lüchinger, Oberriet, CVP
11. Helga Klee, Berneck, FDP
12. Ursula Graf Frei, Diepoldsau, SP
13. Stefan Britschgi, Diepoldsau, FDP
14. Marlen Hasler, Widnau, CVP
15. Patrick Dürr, Widnau, CVP
16. Walter Freund, Eichberg, SVP
17. Thomas Zünd, Kriessern, SVP
18. Marcel Dietsche, Kriessern, SVP
19. Meinrad Gschwend, Altstätten, Grüne
20. Werner Ritter, Hinterforst, CVP
21. Dieter Spinner, Berneck, SVP
22. Andreas Eggenberger, Hinterforst, FDP

## Werdenberg

23. Ludwig Altenburger, Buchs, SP
24. Renato Baumgartner, Gams, SVP
25. Diego Forrer, Grabs, CVP
26. Verena Frick, Salez, SVP
27. Hans Oppliger, Frümsen, EVP
28. Paul Schlegel, Grabs, FDP
29. Elsbeth Schrepfer, Sevelen, SP
30. Beat Tinner, Azmoos, FDP
31. August Wehrli, Buchs, SVP

## Sarganserland

32. Martina Gadiant, Walenstadt, SP
33. David Imper, Heiligkreuz, CVP
34. Paul Lendi, Mels, SVP
35. Valentin Rehli, Walenstadt, CVP
36. Ferdinand Riederer, Valens, FDP
37. Elisabeth Schnider, Wangs, SVP
38. Hansueli Sturzenegger, Flums, SVP
39. Franz Wachter, Bad Ragaz, SVP
40. Erich Zoller, Sargans, CVP

Auf dieser Liste können alle Personen unterzeichnen, auch Ausländer/Innen und Jugendliche.

Nr.	Name / Vorname (selber, handschriftlich und leserlich)	Geburtsdatum Tag Mt. Jahr			Wohnadresse, Ort	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						